

Markt und Strassen steh'n verlasser

Text: J.v. Eichendorff (1788-1857), E. Poppe (2014) - Melodie: F. Mendelssohn (1809-1847)

(♩=100)

Markt und Stras-sen steh'n ver-las-sen, still er-leuch-tet je
An den Fen-ster ha-ben Frau-en bun-tes Spiel-zeug fr
Und ich wan-d're aus den Mau-ern bis hin-aus ins
Ster-ne hoch die Krei-se schlin-gen, aus des Schnee-'s

durch die Gas-sen, al-len sieht
stehn und schau-en, sind so wun- . . . Men-schen!
heil'-ges Schau-ern! Wie so weit . . . en Men-schen!
ba-res Sin-gen: o du gr . . . -len Men-schen!
al-len Men-schen!

Fro-he Weih- al-len Her-zen, Frie-de soll auf
Fro-he Weih al-len Her-zen, Frie-de soll auf
Fro-he Wei al-len Her-zen, Frie-de soll auf
Fro-he V al-len Her-zen, Frie-de soll auf

in al-len Her-zen, Frie-de soll auf Er-den sein!
in al-len Her-zen, Frie-de soll auf Er-den sein!
in al-len Her-zen, Frie-de soll auf Er-den sein!
in al-len Her-zen, Frie-de soll auf Er-den sein!